



=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 37/2008
date: **9/11** 2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

	<p>In memory of the 9/11 victims</p> <p>The ACIPSS newsletter staff wishes to dedicate this issue to the victims and their families and children they were forced to leave behind.</p>	
---	--	---

contents:

- 1089/08 9/11: Experte nennt Anschläge wie 9/11 nicht mehr vorstellbar

- 1090/08 9/11: Ein Viertel der Deutschen gibt USA Schuld an 9/11
- 1091/08 Buchpräsentation und Diskussion: Terrorziel Europa
- 1092/08 Media alerts
- 1093/08 In Hunt for Bin Laden, a New Approach
- 1094/08 Al Qaeda in Iraq: Assessment and Outside Links (CRS via FAS)
- 1095/08 CIA unterwanderte Terrororganisation IJU
- 1096/08 Obama gets first intelligence briefing
- 1097/08 Ex-CIA Official Warns He Will Spill Secrets
- 1098/08 Afghanistan: Provincial intel chief killed in Taliban suicide bombing
- 1099/08 Can NATO survive Afghanistan ?

- 1100/08 Deutsche Bundeswehr in Afghanistan
- 1101/08 China's hot money problem
- 1102/08 Der Kalte Energiekrieg
- 1103/08 Russia-Georgia Conflict in South Ossetia: 2 analyses
- 1104/08 Robert Kagan on International rivalry and American leadership
- 1105/08 Key Strategic Issues List (US)
- 1106/08 Britain must disclose Iraq intelligence memos
- 1107/08 Critical report on anti-terrorism intelligence shelved (GB)
- 1108/08 Liquid bomb : British intel says premature arrest foiled operation
- 1109/08 IRA intelligence 'passed to MI5'

- 1110/08 Sarkozy faces opposition over new intelligence spy system
- 1111/08 Polish agents tell of CIA jails
- 1112/08 CIA, FBI push 'Facebook for spies'
- 1113/08 Briefing On the History of Libya's WMD Effort & Dismantlement Program
- 1114/08 FRUS volume on Eastern Europe, 1973-1976
- 1115/08 „Wir hätten Mengele töten können !“
- 1116/08 Film "Gomorrha": „In Neapel herrscht Krieg“
- 1117/08 Polizist und Mafiosi (Österreich)
- 1118/08 Hochsee-Piraterie: Systematisches Vorgehen
- 1119/08 Japan: Ermittlungsagenturen am Rande der Prostitution

- 1120/08 Germany indicts "home-grown" Islamists for terrorist bomb plot

- 1121/08 Uhlrau verteidigt BND-Agenten in Bagdad während des Irakkrieges
- 1122/08 Schmuggel gestoppt (BRD)
- 1123/08 Armee der Toten
- 1124/08 Ein Film zerstört dem Mythos der RAF
- 1125/08 Telekom-Affäre: Drei Mitarbeiter als Spitzel überführt
- 1126/08 Erpressung mit gestohlenen Daten
- 1127/08 Ex-BND-Chef: Pläne für Online-Durchsuchungen verfassungswidrig
- 1128/08 Widespread cell phone location snooping by NSA?
- 1129/08 Google sammelt mit Browser Chrome Daten in großem Stil

- 1130/08 Google-focused satellite enters orbit
- 1131/08 US Army Knowledge Management (from FAS)
- 1132/08 Österreicher in Syrien vom Geheimdienst verhaftet
- 1133/08 Geheime Tonbandaufnahmen nähren Korruptionsverdacht in Wien
- 1134/08 Bespitzelungsaffäre um bwin, Privatdetektive erregen sich
- 1135/08 Der Internet-Überwachungsplan der österreichischen Polizei
- 1136/08 Anatomie eines Polizei-Skandales
- 1137/08 Underground 8 ergänzt Firewall um Skype-Kontrolle

1089/08

 9/11: Experte nennt Anschläge wie 9/711 nicht mehr vorstellbar

Terroranschläge wie die vom 11. September 2001 sind laut dem Geheimdienst-Experten Erich Schmidt-Eenboom in dieser Wucht und Größe heute nicht mehr vorstellbar. Sieben Jahre nach den Flugzeug-Attentaten auf das World-Trade-Center hätten sich die westlichen Nachrichtendienste reorganisiert, Frühwarnsysteme eingerichtet und die Zusammenarbeit verbessert, sagte Schmidt-Eenboom der «Mitteldeutschen Zeitung».

So sei es gelungen, V-Leute in die Camps von Al Kaida einzuschleusen. Auch der Bundesnachrichtendienst habe in Deutschland «seine Hausaufgaben gemacht». Dennoch seien sogenannte «Hit-and-run»-Teams zu befürchten: Derartige Terroristen könnten nach Deutschland kommen, zuschlagen und blitzartig das Land wieder verlassen, sagte Schmidt-Eenboom.

<http://de.news.yahoo.com/ap/20080911/tpl-experte-nennt-anschlge-wie-am-11-sep-2acf975.html>

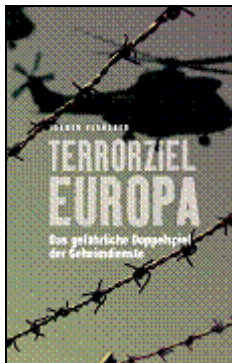
1090/08

 9/11: Ein Viertel der Deutschen gibt USA Schuld an 9/11

Sieben Jahre nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 halten sich einer internationalen Umfrage zufolge in vielen Ländern Verschwörungstheorien über die Hintergründe der Taten. Nur in neun von 17 untersuchten Staaten sind die Menschen mehrheitlich davon überzeugt, dass die Extremistenorganisation al-Qaida wie von ihr selbst erklärt hinter den Anschlägen steckte, wie Meinungsforscher am Mittwoch berichteten. Vor allem im Nahen Osten, aber auch in Ländern wie Mexiko oder der Türkei vermuten viele Bürger dagegen Israel oder die US-Regierung hinter den Attacken mit Zivilflugzeugen auf New York und Washington, bei denen rund 3000 Menschen getötet wurden.

In **Deutschland** glauben den Zahlen zufolge 64 Prozent der Menschen, dass al-Qaida die Anschläge verübt habe, **23 Prozent gaben die US-Regierung als Verantwortliche an.**

<http://www.welt.de/politik/article2427796/Ein-Viertel-der-Deutschen-gibt-USA-Schuld-an-9-11.html>



Jürgen Elsässer: „**Terrorziel Europa - Das gefährliche Doppelspiel der Geheimdienste**“

Zeit: **15. September 2008** um 19:30 Uhr

Ort: Buchhandlung Kuppitsch, Schottengasse 4, 1010 Wien

Dr. Verena **Moritz** spricht mit Jürgen **Elsässer** und Univ.-Prof. Siegfried **Beer** über das aktuellste Thema unserer Zeit.

(a, b)

Inszenierte Terroranschläge - ein Thema, so brisant, so umstritten und so spannend wie ein Thriller: In seinem neuen Buch gibt Elsässer Einblicke in die Machenschaften der westlichen Geheimdienste und weist nach, dass an allen `islamistischen` Anschlägen und Anschlagversuchen seit Mitte der 90er Jahre V-Leute und Maulwürfe der Sicherheitsdienste beteiligt waren. Eine in dieser Form einzigartige Enzyklopädie!

Das Mysterium des Khalid al Masri, die Anschläge in London, Madrid oder Istanbul: Es vergeht kaum ein Monat, in dem die Sicherheitsbehörden nicht Großalarm auslösen. Ein islamistischer Anschlag mit einer schmutzigen Atombombe oder Killerbakterien sei nur noch eine Frage der Zeit, behaupten führende Politiker. Doch eine genauere Analyse zeigt: Bei allen Anschlägen und Anschlagversuchen auf unserem Kontinent **spielten westliche Doppelagenten eine wichtige Rolle**. Der religiöse Fundamentalismus ist zwar eine Realität. Aber sein terroristisches Potential ist eine Leihgabe vor allem der US-amerikanischen und britischen Geheimdienste, die Europa auf diese Weise immer tiefer in ihren weltweiten Krieg gegen den Islam hineinziehen wollen. Jürgen **Elsässer** hat als **Mitarbeiter im BND-Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages** Einblicke in das schmutzige Doppelspiel von Al Qaida, CIA und Secret Service seit den frühen neunziger Jahren bekommen.

Mission-statement des Autors: „*Um Missverständnisse zu vermeiden: Dieses Buch richtet sich **nicht gegen die deutschen Sicherheitsorgane**. Ganz im Gegenteil: **Die allermeisten Mitarbeiter unserer Polizei und unserer Geheimdienste tun alles in ihrer Macht Stehende**, um »Schaden vom deutschen Volk abzuwenden«, wie es in der Eidesformel heißt. Das Wohl dieses Landes und seiner Menschen hängt davon ab, dass sie den anderen, die sich zum Gegenteil verschworen haben, nicht das Feld überlassen.*“

Voraussichtliche (!) weitere Buchlesung in Österreich: 16. Oktober, Wien, OKAZ, Gusshausstrasse 14/3, 1040 Wien, 19 Uhr

- (a) http://www.residenzverlag.at/?m=50&o=4&id_event=711
- (b) Jürgen Elsässer: Terrorziel Europa - Das gefährliche Doppelspiel der Geheimdienste. Residenz Verlag, St.Pölten/Wien 2008, 344 Seiten, 21,90 Euro, ISBN 9783701731008. ab 11. September im Buchhandel

am Fr, 12.09. um 00:15 Uhr auf n-tv

Der Terror der RAF

Dauer: 45 Minuten (a)

Beschreibung: Deutschland geht es gut, Wirtschaftswunder, Wohlstand und Verdrängung der Vergangenheit. Ende der sechziger Jahre tritt der

Generationenkonflikt offen zutage. Die Proteste entzündeten sich vor allem am Schweigen über die Nazi-Vergangenheit und an Amerikas Krieg. Im April 1968 brennen in Frankfurt Kaufhäuser und Vietnam steht in Flammen. Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt, propagiert die RAF. Ein brutaler Schlagabtausch beginnt, Bombenanschläge, Überfälle und Verhaftungen. Am vermeintlichen Ende sieht sich der Staat als Sieger, aber dem Land steht der Herbst 1977 noch bevor. Die RAF wird zum Staatsfeind Nr. 1.



am Sa, 13.09. um 14:00 Uhr auf phoenix
KGB in Deutschland - Attentäter und Agenten
(Wiederholung der Dokumentation)

Dauer: 45 Minuten (b)

Beschreibung: Ob die Ermordung von J. F. Kennedy oder der tödliche Unfall von Lady Di - die Gerüchte von Verschwörung und

Beteiligung der Geheimdienste verstummen nie. Die vermutlich älteste Spionagegeschichte unseres Kulturkreises findet sich bereits in der Bibel, aber die Blütezeit der Spionage fällt ins 20. Jahrhundert mit zwei Weltkriegen, der Bildung von West- und Ostblock und den neuen technischen Möglichkeiten. Über das geheime Geschäft berichten in diesem Dreiteiler Top-Agenten, Geheimdienstchefs, Zeitzeugen und Experten.

am Sa, 13.09. um 21:45 Uhr auf Phoenix

Der 11. September - Das Geheimnis des dritten Turmes

Dauer: 45 Minuten (c)

Beschreibung: Er gilt als eines der letzten großen Geheimnisse des 11. September: der Einsturz von Gebäude 7 des World Trade Center. Von außen scheinbar kaum beschädigt, fällt das Hochhaus knapp sieben Stunden nach den beiden Zwillingsstürmen in sich zusammen, ohne dass es von einem Flugzeug getroffen wurde. Für die Anhänger der zahlreichen Verschwörungstheorien spielt das WTC 7 eine wichtige Rolle: Wurde das Gebäude gesprengt, um Beweise zu vernichten?

am Do, 18.09. um 15:15 Uhr im 3sat

Das Wunder von Mogadischu - Die Entführung der Lufthansa-Maschine Landshut im Oktober 1977

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (d)

Die Kaperung der Lufthansamaschine "Landshut" durch palästinensische Terroristen sollte die deutsche Bundesregierung dazu bringen, RAF-Gefangene auszutauschen. Mit dem "Bündnis" zwischen RAF und der radikalen Palästinensergruppe PFLP offenbarte der Terror eine neue, internationale Dimension. - Der Film stellt bislang unbekannt Facetten vor, spiegelt aber auch das Schicksal der Entführten wider.

am Do, 18.09. um 20:15 Uhr auf Phoenix

Krieg in den Wolken - Luftspionage über der DDR

Dokumentation

Dauer: 45 Minuten (e)

Luftspionage ist in den 50er Jahren das wichtigste Mittel, so viel wie möglich über den technischen Stand des Gegners zu erfahren. Die Großmächte rüsten auf, ideologisch und militärisch. Der Himmel über der DDR ist im Kalten Krieg heiß umkämpft, erst Mitte der 60er Jahre gehen mit fortschreitender Satellitentechnik die Luftraumverletzungen zurück.

(a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20807643>

(b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20796549&SID=9edde0ca8bd8bfa49d11ce6e13667b7f>

(c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20652416>

- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20654268>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20652544>

1093/08

In Hunt for Bin Laden, a New Approach

There has been **no confirmed trace of bin Laden** since he narrowly escaped from the CIA and the U.S. military after the battle near Tora Bora, Afghanistan, in December 2001, according to U.S., Pakistani and European officials. They said they are **now concentrating** on a short list of **other al-Qaeda leaders** who have been sighted more recently, in hopes that their footprints could lead to bin Laden.

In interviews, the officials attributed their **failure to find bin Laden** to an **overreliance on military force**, disruptions posed by the war in Iraq and a pattern of **underestimating the enemy**. Above all, they said, the search has been handicapped by an inability to develop informants in Pakistan's isolated tribal regions, where bin Laden is believed to be hiding.

With CIA officers and **U.S. Special Forces prevented from operating freely in Pakistan**, the search for bin Laden and his lieutenants is taking place mostly from the air. The Predators, equipped with multiple cameras that transmit live video via satellite, have launched their Hellfire missiles against four targets in the past month alone. Since January, the reconnaissance drones have killed two senior al-Qaeda leaders with \$5 million bounties on their heads. (a)

That the terrorist leader remains a free man is the most visceral example of the failure of Bush's so-called "war on terror," and **a personal humiliation** as well. It's been seven long years since Bush's blustery promise that he would bring bin Laden in, "dead or alive." (b)

- (a) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/story/2008/09/09/ST2008090903480.html>
- (b) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/blog/2008/09/10/BL2008091001431.html>

1094/08

Al Qaeda in Iraq: Assessment and Outside Links (CRS via FAS)

In explaining the decision to invade Iraq and oust Saddam Hussein from power, the Administration asserted, among other justifications, that the regime of Saddam Hussein had a working relationship with the Al Qaeda organization. The Administration assessed that the **relationship** dated to the early 1990s, and was **based on a common interest in confronting the United States**. The Administration assertions were derived from U.S. intelligence showing a pattern of contacts with Al Qaeda when its key founder, Osama bin Laden, was based in Sudan in the early to mid-1990s and continuing after he relocated to Afghanistan in 1996. Critics maintain that subsequent research demonstrates that the relationship, if it existed, was not "operational," and that no hard data has come to light indicating the two entities conducted any joint terrorist attacks. Some major hallmarks of an operational relationship were absent, and several experts outside and within the U.S. government believe that contacts between Iraq and Al Qaeda were sporadic, unclear, or subject to alternate explanations.

<http://www.fas.org/sgp/crs/terror/RL32217.pdf>

1095/08

CIA unterwanderte Terrororganisation IJU

Die Terrorgruppe Islamische Dschihad Union (IJU) ist schon früh von Geheimdiensten und der Polizei infiltriert worden: Schein- und Vertrauenslieferungen und die sog. Sauerlandgruppe wurden unter Aufsicht der CIA und eines türkischen Geheimdienstes durchgeführt. Auch gelang es der deutschen Polizei einen V-Mann an eine hochrangige Zielperson heranzuschleusen.

DER SPIEGEL 37/2008, S. 16

1096/08

Obama gets first intelligence briefing

Sen. Barack Obama got his first intelligence briefing as the Democratic U.S. presidential candidate this week and spy agencies are ready to do the same for Republican rival Sen. John McCain, a senior U.S. official said on Thursday. Thomas Fingar, deputy director of national intelligence for analysis, said U.S. spy agencies had also begun reanalyzing and updating reports from around the world in preparation for the next president, who will take office in January.

"We've begun to engage with the campaigns," Fingar told an intelligence conference in Florida. "Sen. Obama received a briefing on Tuesday." Intelligence officials would not discuss what topics were covered in Obama's briefing. The briefing was given in Chicago by Director of National Intelligence Michael McConnell -- who normally briefs President George W. Bush six days a week -- and other senior officials, an official familiar with the process said.

<http://www.reuters.com/article/topNews/idUSN0428327320080904>

1097/08

Ex-CIA Official Warns He Will Spill Secrets

A **former top CIA official** accused of corruption and fraud is **threatening to expose the identities of numerous agents** and programs as part of his defense, prosecutors said.

In a court filing, prosecutors allege that former CIA executive director **Kyle "Dusty" Foggo** is trying to gum up the works of his trial, scheduled for November, by delving into classified information that is irrelevant to the case. Foggo is charged with 28 counts of wire and mail fraud, unlawful money transactions and making false statements. Prosecutors also allege that his attorneys are seeking to introduce classified evidence to "portray Foggo as a hero engaged in actions necessary to protect the public from terrorist acts" to gain sympathy from jurors.

<http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/09/09/AR2008090903690.html>

1098/08

Afghanistan: Provincial intel chief killed in Taliban suicide bombing

A Taliban suicide bomber penetrated a secure government building in southwestern Afghanistan and blew himself up, killing six people and himself. The deadly attack claimed the life of **Nimroz province's intelligence chief**, Anwar Shah Khan, and his 20-year old son.

The blast completely destroyed the office and caused catastrophic damage to the building's structural integrity. Provincial authorities warned the death toll could climb as investigators comb through the rubble. The bomber, apparently a Taliban fighter from Helmand province according to a Taliban spokesman who claimed responsibility for the attack, managed to enter the government building in the provincial capital of Nimroz shortly before noon **disguised as a street beggar**.

http://www.longwarjournal.org/archives/2008/09/afghanistan_provinci.php

1099/08 -----
Can NATO survive Afghanistan ?

A 24-page collection of articles examining the significant challenges facing NATO arising from its Afghanistan mission "Swords and Ploughshares" (A bulletin of the Program in Arms Control, Disarmament, and International Security University of Illinois at Urbana-Champaign Volume XVI / No. 2 / Summer 2008)

<http://www.acdis.uiuc.edu/Research/S&Ps/S&P-su2008.pdf>

1100/08 -----
Deutsche Bundeswehr in Afghanistan

Der Tod eines deutschen Soldaten und die ersten zivilen Opfer durch deutsches Feuer zeigen: Auch der vormals sichere Norden Afghanistans ist zur Kampfzone geworden. Der Versuch der Bundeswehr, den Krieg gegen den Terrorismus vor allem **mit friedlichen Mitteln** zu führen, stellt sich als **Illusion** heraus.

DER SPIEGEL 37/2008, S. 114-120

1101/08 -----
China's hot money problem

A 6-page US CRS report on the problems created by a sharp increase in the inflow of "hot money" into China: China has experienced a sharp rise in the inflow of so-called "hot money," foreign capital entering the country supposedly seeking short-term profits, especially in 2008.

Chinese estimates of the amount of "hot money" in China vary from \$500 billion to \$1.75 trillion. The influx of "hot money" is contributing to China's already existing problems with inflation. Efforts to reduce the inflationary effects of "hot money" may accelerate the inflow, while actions to reduce the inflow of "hot money" may threaten China's economic growth, as well as have negative consequences for the U.S. and global economy. This report will be updated as circumstances warrant.

<http://fpc.state.gov/documents/organization/108317.pdf>

1102/08 -----
Der Kalte Energiekrieg

Der Beginn der Ära der Energiekriege: Russland hat in **Georgien** gezeigt, wie entschlossen es seine neuen Interessenssphären verteidigt - und Europa sieht dabei zu. Denn es hängt am Gashahn.

format 36/2007, S. 28-33

1103/08

Russia-Georgia Conflict in South Ossetia: 2 analyses

CRS Report for Congress

Russia-Georgia Conflict in South Ossetia: Context
and Implications for U.S. Interests

Two quite controversial analyses about the Russia-Georgia Conflict in South Ossetia are available in the internet: The first one has been published by the US **Congressional Research Service** (CRS) and can be downloaded

from the FAS website. (a)



The second one is the **Russian Analytical Digest** Nr. 45. The Russian Analytical Digest (RAD) is a bi-weekly internet publication jointly produced by the Research Centre for East European Studies [Forschungsstelle Osteuropa] at the University of Bremen and the Center for Security Studies (CSS) at the Swiss Federal Institute of Technology Zurich

(ETH Zurich). It is supported by the Otto Wolff Foundation and the German Association for East European Studies (DGO). The Russian Analytical Digest covers political, economic and social developments in Russia and its regions, and looks at Russia 's role in international relations.

This issue of the Russian Analytical Digest features articles about the August fighting in the Caucasus from a variety of perspectives. Specifically, the authors discuss the stages of the conflict, the role of Russia, Georgia and Chechens and international consequences of the conflict. The issue also provides several interviews on the chronicle of military events and Russian public opinion on the conflict. (b)

- (a) <http://www.fas.org/sgp/crs/row/RL34618.pdf>
- (b) <http://sel.isn.ch/serviceengine/FileContent?serviceID=7&fileid=A2298EF9-72E2-631F-A7E3-D75F096F2CA2&lng=en>

1104/08

Robert Kagan on International rivalry and American leadership

The world has become normal again. The years immediately following the end of the Cold War offered a tantalizing glimpse at a new kind of international order, with nations growing together or disappearing altogether, ideological conflicts melting away, cultures intermingling through increasingly free commerce and communications. But that was a mirage, the hopeful anticipation of a liberal, democratic world that wanted to believe the end of the Cold War did not end just one strategic and ideological conflict but all strategic and ideological conflict. People and their leaders longed for "a world transformed." 1 Today the nations of the West still cling to that vision. Evidence to the contrary – the turn toward autocracy in Russia or the growing military ambitions of China – is either dismissed as a temporary aberration or denied entirely.

The world has not been transformed, however. Nations remain as strong as ever, and so too the nationalist ambitions, the passions, and the competition among nations that have shaped history. The world is still "unipolar," with the United States remaining the only superpower.

<http://www.hoover.org/publications/policyreview/8552512.html>

1105/08

Key Strategic Issues List (US)



The **Key Strategic Issues List (KSIL)** offers military and civilian researchers a ready reference of topics that are of particular interest to the Department of the Army and the Department of Defense. The KSIL performs a valuable service by linking the research community with major defense organizations which, in turn, seek to benefit from focused research. It thus forms a critical link in an ongoing research cycle. With the publication of the AY 2008-09 KSIL, the Strategic Studies Institute and the U.S. Army War College invite the research community to address any of the many strategic challenges identified herein.

Further information regarding specific topics can be obtained by contacting SSI faculty or relevant KSIL sponsors.

<http://www.strategicstudiesinstitute.army.mil/pdffiles/pub860.pdf>

1106/08

Britain must disclose Iraq intelligence memos

Britain's Information Commissioner ruled Thursday that the government must publish memos and e-mails related to a 2002 intelligence dossier on Iraq's supposed weapons of mass destruction.

Richard Thomas said **written comments made by officials on early drafts** of the Joint Intelligence Committee document **should be disclosed**. Campaigners allege that the dossier's central claim – that Iraq could deploy weapons of mass destruction within 45 minutes – was inserted into a final draft on the advice of press advisers seeking to bolster the content of the document, rather than by intelligence staff.

They hope the e-mails and memos ordered released under freedom of information laws will reveal the extent to which the dossier was redrafted. The 45-minute allegation was crucial to ex-Prime Minister Tony Blair's push to back the 2003 U.S.-led invasion of Iraq, but was later discredited. (a, b)

- (a) http://www.usatoday.com/news/world/2008-09-04-Britain-Iraq_N.htm
- (b) <http://www.dailymail.co.uk/news/article-1053138/CIA-helped-draw-dodgy-Iraq-war-dossier-No-10.html>

1107/08

Critical report on anti-terrorism intelligence shelved (GB)

A **critical report** on the conduct of the police and MI5 in the run-up to the **July 7 attacks** on London has been shelved for legal reasons, the Guardian has learned.

The intelligence and security committee, which consists of senior peers and MPs, was due to have published its report today. It is understood to relate to communications between MI5 in London and West Yorkshire police. The committee, known as the ISC, undertook to draw up a report last year after concluding that it was possible the chances of preventing the July 7 2005 attacks in London "might have been greater had different investigative decisions been taken in 2003-05".

It emerged that MI5 and the **police had many opportunities to identify Mohammad Sidique Khan and Shehzad Tanweer**, two of the suicide bombers. The

report is believed to criticise the exchanges of information between those leading the investigation into the plotters and West Yorkshire police, and how potentially crucial tip-offs were ignored or lost. Officials familiar with the issues say the ISC report, which has been seen by Gordon Brown, is now unlikely to be published until next year.

<http://www.guardian.co.uk/uk/2008/sep/10/8>

1108/08 -----

Liquid bomb : British intel says premature arrest foiled operation

UK intelligence chiefs said the **global nature of the investigation** into a transatlantic liquid bomb plot meant they were forced into action before they had potentially gathered all the evidence.

The revelations came as senior Scotland Yard counter-terrorism officers and MI5 were today conducting an intensive analysis of what, from a prosecution point of view, **went so wrong in the liquid bomb plot trial**. Three men were convicted of conspiring to commit murder. But, after a **£10m investigation** and trial lasting more than two years, the jury could not agree on the main allegation - that eight men planned to blow up seven airliners on their way to North America from Heathrow. The Crown Prosecution Service today said it had yet to decide whether to request a retrial and was involving police in its deliberations. It has until the end of the month to make a decision.

What is clear, however, is that **more evidence might have been gathered** had Rashid Rauf, a man believed to have been a key figure in the alleged plot, **not been arrested in Pakistan**.

<http://www.guardian.co.uk/uk/2008/sep/09/6?gusrc=rss&feed=uknews>

1109/08 -----

IRA intelligence 'passed to MI5'

Intelligence gathered by the Provisional IRA on dissidents is thought to have been passed to the British and Irish governments. The latest report from the Independent Monitoring Commission (IMC) says that IRA intelligence gathering is set to continue as long as dissident republican organisations are considered a threat.

The report, published last week, confirms that the **IRA has "abandoned its terrorist structures**, preparations and capability" but reveals that **republicans are still gathering information**. This is "not in itself improper if it does not involve illegal methods or intent", the report adds. "We believe that it is for the purpose of ascertaining the nature of any threat from dissidents." Des Dalton, vice-president of Republican Sinn Fein, said that the findings of the IMC report confirm what his organisation forecast would be the role of the IRA movement. "They have become **part of the apparatus of British rule** in Ireland, **acting as an arm of the British intelligence service**," he said.

<http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/ireland/article4693038.ece>

1110/08 -----

Sarkozy faces opposition over new intelligence spy system

French President Nicolas Sarkozy faced an embarrassing split in his Cabinet on Monday over a computer system that the **new French internal intelligence service** will use to **spy on the private lives of millions of law-abiding citizens**.

Defence Minister Hervé Morin broke government ranks to side with a growing revolt against Edvige, an acronym for a police database that will store personal details including opinions, the social circle and even sexual preferences of more or less anyone who interests the State. Edvige, which is also a woman's name, was created by decree in July to store data on anyone aged 13 or above who is "likely to breach public order".

"Sarkozy's Big Sister", as it has been dubbed, will also **track anyone active in politics** or trade unions and in a significant role in business, the media, entertainment or social or religious institutions. Listed people will have limited rights to consult their files.

<http://www.newspostonline.com/world-news/sarkozy-faces-opposition-over-new-intelligence-spy-system-200809114662>

1111/08

Polish agents tell of CIA jails



Polish intelligence sources have for the first time **confirmed that the US Central Intelligence Agency (CIA) ran a secret prison facility** on Polish soil.

The admission comes after a report found the CIA had operated prisons for terror suspects in Poland and Romania. Polish and Romanian officials denied the claims, but last month Warsaw launched a new inquiry into the matter. In 2006, US President George W Bush admitted the CIA had held suspects in secret jails but he did not say where. Two anonymous intelligence officers made the claims about facilities being located in Poland in the daily Dziennik.

One of them states that between 2002 and 2005 the CIA held terror suspects **inside a military intelligence training base** in Stare Kiejkuty in north-eastern Poland. The officer says **only the CIA had access to the isolated zone**, which was used because it was a secure site far from major towns and was close to a former military airport. (a-e)

- (a) <http://news.bbc.co.uk/1/hi/world/europe/7601899.stm>
- (b) http://www.ft.com/cms/s/4095daee-7bab-11dd-b839-000077b07658,Authorised=false.html?_i_location=http%3A%2F%2Fwww.ft.com%2Fcms%2Fs%2F0%2F4095daee-7bab-11dd-b839-000077b07658.html%3Fnclick_check%3D1&_i_referer=&nclick_check=1
- (c) <http://www.blick.ch/news/ausland/mehr-zu-polens-cia-geheimnis-99725>
- (d) <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,576729,00.html>
- (e) <http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,3621313,00.html>

1112/08

CIA, FBI push 'Facebook for spies'

When you see people at the office using such Internet sites as Facebook and MySpace, you might suspect those workers are slacking off. National Security Agency, where bosses are encouraging their staff members to use a new social-networking site designed for the super-secret world of spying.

"It's every bit Facebook and YouTube for spies, but it's much, much more," said Michael Wertheimer, assistant deputy director of national intelligence for analysis. The program is called A-Space, and it's a social-networking site for analysts within the 16 U.S. intelligence agencies. Instead of posting thoughts about the new Avenged Sevenfold album or Jessica Alba

movie, CIA analysts could use A-Space to share information and opinion about al Qaeda movements in the Middle East or Russian naval maneuvers in the Black Sea. The new A-Space site has been undergoing testing for months and launches officially for the nation's entire intelligence community September 22. (a-e)

- (a) <http://www.cnn.com/2008/TECH/ptech/09/05/facebook.spies/>
- (b) <http://www.fcw.com/online/news/153689-1.html>
- (c) <http://www.thetechherald.com/article.php/200837/1970/U-S-intelligence-agencies-get-social-network-for-spies>
- (d) <http://www.heise-online.co.uk/security/US-intelligence-community-launches-its-own-social-network--/news/111488>
- (e) Interview "Social networking for the intelligence community": <http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/9/6/mike-wertheimer-assistant-deputy-director-of-national-intell.html>

1113/08

Briefing On the History of Libya's WMD Effort & Dismantlement Program

Press Releases: Briefing On the **History of Libya's WMD Effort and Dismantlement Program and Libya's Renunciation of Terrorism** Wed, 03 Sep 2008 17: 20: 18 -0500. Paula A. DeSutter, Assistant Secretary of State for Verification, Compliance, and Implementation Washington, additional Speakers: Dell L. Dailey, Coordinator for Counterterrorism Donald A. Mahley, Special Negotiator for Non-Proliferation

<http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/9/5/press-releases-briefing-on-the-history-of-libyas-wmd-effort.html>

1114/08

FRUS volume on Eastern Europe, 1973-1976

The State Department Historian last week released a new electronic volume of Foreign Relations of the United States (FRUS), the official documentary record of U.S. foreign policy, devoted to events in Eastern Europe from 1973-1976. It contains a total of 105 documents, compared to 238 in the 1969-1972 volume. It includes no sections at all about Hungary, Czechoslovakia, and Bulgaria, however. (a)

ACIPSS-newsletter-commentary: *While every FRUS publication is of interest, the latest E-volume reinforced concerns about diminishing quality control in the venerable series. (b) We, however think that the volume contains most notable documents nevertheless.*

*A couple of memos express Department of Defense' dismay regarding tapping operations where its **Army Special Operations Field Office Berlin (ASOFFOB)** had been made responsible for. Deputy Secretary Robert Ingersoll advised Deputy National Security Adviser Brent Scowcroft that the **Department of Defense had recommended the closure** of the Army's Special Operations Field Office in Berlin. He suggested a revision of the Office's mandate but argued against its closure, (c) whereupon Scowcroft issued instructions for a joint **review of the legal status** and current and past activities of the ASOFFOB. (d) Deputy Secretary of Defense Ellsworth asserted that the ASOFFOB served primarily intelligence and diplomatic purposes rather than military ones and **repeated the Department of Defense's request to divest itself of responsibility for the Office.** (e)*

Scowcroft summarized the results of the interagency study of the Army Special Operations Field Office in Berlin and made recommendations for the revision of its mission. President Ford approved the recommendations. (f) Furthermore President Ford authorized the Army to retain responsibility for

the administration and staffing of the ASOFFOB and introduced new restrictions and guidelines for its intelligence-gathering activities. (g)

Ellsworth asserted the legality of the intelligence-gathering provisions of National Security Decision Memorandum 335. (h) Scowcroft requested a reexamination of the legality of reforms to the Army's Berlin Special Operations Field Office intelligence collection activities as outlined in National Security Decision Memorandum 335. (i)

Summing up we see that the US Military right in the middle of the Cold War was not that eager to collect intelligence with potentially illegal means (at least in Europe) as it does today.

- (a) <http://www.state.gov/r/pa/ho/frus/nixon/e15/index.htm>
- (b) http://www.fas.org/blog/secretcy/2008/09/frus_elicits_dismay.html
- (c) <http://www.state.gov/documents/organization/108055.pdf>
- (d) <http://www.state.gov/documents/organization/108058.pdf>
- (e) <http://www.state.gov/documents/organization/108060.pdf>
- (f) <http://www.state.gov/documents/organization/109270.pdf>
- (g) <http://www.state.gov/documents/organization/108062.pdf>
- (h) <http://www.state.gov/documents/organization/108063.pdf>
- (i) <http://www.state.gov/documents/organization/108065.pdf>

1115/08 -----

„Wir hätten Mengele töten können !“

Der frühere israelische Kabinettsminister und vormalige Geheimagent Rafi Eitan äussert sich in einem SPIEGEL-Interview über die Mossad-Jagd auf den KZ-Arzt von Auschwitz, Josef Mengele.

DER SPIEGEL 37/2008, S. 112

1116/08 -----

Film "Gomorrha": „In Neapel herrscht Krieg“



Wie man die Camorra erzählt und kafkaeske Bilder baut: Der „Gomorrha“ basiert auf Roberto Savianos gleichnamigem Bestseller und zeigt Neapel im Würgegriff der Camorra. Gewalt, Korruption und Machtmissbrauch. Dabei fällt es schwer, das nicht auch als Allegorie aufs heutige Italien insgesamt zu sehen. (a-e)

- (a) <http://www.gomorrha-derfilm.de/>
- (b) Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 7. September 2008, S. 29
- (c) focus 37/2007, S. 56
- (d) „Die Mafia liebt Österreich“, Interview mit dem Autor: profil 37/2008, S. 62-67
- (e) DER SPIEGEL 37/2008, S. 150f.

1117/08 -----

Polizist und Mafiosi (Österreich)

Das News bringt den Verschlussakt des Büros für Innere Angelegenheiten über den suspendierten Chefinspektor Franz P. Dieser steht ua. im Verdacht, als hehler tätig gewesen zu sein und auch einen Profikiller gedeckt zu haben.

News 36/2008, S. 62-66



Mit großer Raffinesse gehen die Piraten vor der 3.000 km langen Küste Somalias vor: Seit Mitte Juli versuchten sie 10 internationale Handelsschiffe zu kapern, acht mit Erfolg. Die Überfälle steuerten die Piraten nach Erkenntnissen von westlichen Geheimdiensten von drei sog. „Mutterschiffen“ aus.

Entgegen manchen früheren Annahmen werden die **muslimischen Piraten** inzwischen allerdings von ihren strammen Glaubensgenossen bekämpft: sie gelten als „unislamisch“, weil sie Alkohol trinken, Drogen kauen und selten beten.



ACIPSS-Newsletter-Kommentar: Eine der dem betreffenden SPIEGEL-Artikel beigefügte Aufnahme eines der Mutterschiffe („Arena“) ist höchst bemerkenswert: Es handelt sich um eine offensichtlich von einem Überwachungsflugzeug bzw. einer Aufklärungsdrohne (Winkel

und Auflösung sprechen eher gegen einen Satelliten) über weite Distanz gemachte Aufnahme mit Night-Shot-Technik. Das offizielle Fahndungsfoto des **International Maritime Bureau** (IMB) in London hingegen ist eine Tagaufnahme. Informationen des IMB zufolge kann es sich bei dem Schiffsnahmen auch um „Athena“ handeln.

DER SPIEGEL 37/2008, S. 113

In Japan machen Spezialagenturen Furore, die professionelle "Beziehungsmanipulationen" einfädeln. Sie nennen sich "**Ermittlungsagenturen**", arbeiten mit generalstabsmäßig ausgeheckten Plänen und **modernster Technologie**, und ihre "Agenten" arbeiten (agieren) ohne moralische Skrupel an der Grenze zur Prostitution. Ihre Aufträge: Scheidungen herbeiführen, Liebschaften zersprengen, aber auch Beziehungen kitten und zerbrochene Ehen wieder geradebiegen - und all das so, dass die "Zielperson" nichts davon mitbekommt. Zu den größten dieser Agenturen gehören die **Global Network Corporation** (GNC) und **ACYours**. Jetzt hat die britische Autorin und Journalistin Lesley Downer, die mit Büchern über die Geisha-Kultur bekannt wurde, Einblick in die Arbeitsweisen der um Diskretion bemühten Unternehmen erhalten.

GNC gibt es seit 16 Jahren; die Agentur hat inzwischen Niederlassungen in ganz Japan und erledigt 2.000 Aufträge pro Jahr. Das reicht von der schon fast klischeehaft klassischen Aufgabe einer Detektei - dem Ausforschen von Seitensprüngen - bis zu Fällen von Stalking und häuslicher Gewalt.

Beim Konkurrenten ACYours behandelt man sogar 6.000 Fälle pro Jahr. Vor ACYours habe es nur Firmen gegeben, die Seitensprüngen und Affären nachgingen, aber keine, die "Probleme lösen", sagt ihr Gründer. (a, b)

(a) <http://www.orf.at/080904-29150/index.html>

- (b) http://women.timesonline.co.uk/tol/life_and_style/women/relationships/article4619389.ece (mit vier Fallbeispielen)

1120/08

Germany indicts "home-grown" Islamists for terrorist bomb plot

Three alleged Islamist terrorists, two of them Germans who had converted to Islam, planned bomb attacks on a string of German cities and the main US air base in Germany, federal prosecutors said Friday.

The prosecutors in Karlsruhe named the alleged target cities **as Frankfurt, Dortmund, Dusseldorf, Stuttgart, Munich and Cologne**. The US air base at **Ramstein** near Frankfurt was another potential target, they said. Police, who had bugged the plotters' communications and surreptitiously confiscated the main ingredient in the explosive, arrested the men a year ago. If the bombing had succeeded, it would have been Germany's bloodiest experience by far of Islamist terrorism.

<http://visitbulgaria.info/germany-indicts-home-grown-islamists-terrorist-bomb-plot-0>

1121/08

Uhr lau verteidigt BND-Agenten in Bagdad während des Irakkrieges

BND-Präsident Ernst Uhr lau. hat seinen Geheimdienst gegen den Vorwurf verteidigt, er habe sich an der Seite der Amerikaner am Irakkrieg beteiligt. "Der BND hat sich nichts vorzuwerfen", sagte Uhr lau dem in Berlin erscheinenden "Tagesspiegel" (Montagsausgabe). Er habe sich "streng an die Vorgaben gehalten". Im Herbst beschäftigt sich der BND-Untersuchungsausschuss des Bundestages mit den **Aktionen zweier BND-Agenten während des Irakkrieges in Bagdad**. In Anspielungen an den TV-Klassiker "Dinner for one" sagte der BND-Chef, er erwarte in diesem Zusammenhang "the same procedure as every year" ("den gleichen Ablauf wie jedes Jahr"). Er rechne wieder mit der Skandalisierung von Aktionen, die im geheimen Regierungsbericht zu den Vorwürfen längst dargelegt seien. Er sei aber überzeugt, dass auch der Untersuchungsausschuss zum Ergebnis kommen werde, dass dem BND nichts vorzuwerfen sei. (a, b)

Was die Akten des Untersuchungsausschusses aber auf jeden Fall belegen ist, dass Deutschland weit tiefer in den Irak-Krieg verwickelt war, als die Regierung zugibt. (c)

- (a) <http://www.ad-hoc-news.de/Marktberichte/19451154/rss>
(b) <http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Irak-Krieg-Hat-Steinmeier-gelogen/411915.html?nv=cd-rss200>
(c) Süddeutsche Zeitung 6./7. September 2008, S. 6 (mit expliziter Darstellung der operationellen Tätigkeit der beiden BND-Agenten)

1122/08

Schmuggel gestoppt (BRD)

Die deutsche Bundesanwaltschaft hat die Lieferung von 2,5 Tonnen Graphitplatten für die Raketenproduktion des Iran verhindert. Das Material, das beim Bau von **Raketendüsen** oder der **Urananreicherung** verwendet werden kann, sollte über die Türkei nach Teheran gehen.

Focus 37/2008, S. 14

1123/08

Armee der Toten



Zehntausende gefallene Wehrmachtssoldaten werden alljährlich in **Russland** exhumiert - völlig unbeachtet von der deutschen Öffentlichkeit: Ein Kampf gegen das Vergessen und eine Chance, den Verstorbenen ihre Namen zurückzugeben. (a)

Mit enormen Aufwand suchen auch Experten des US-Militärs nach den Leichen verschollener Soldaten - derzeit in der **Nordeifel**. Dort fielen im Zweiten Weltkrieg Zehntausende US-Amerikaner. (b)

- (a) Focus 37/2008, S. 88-93
- (b) DER SPIEGEL 37/2008, S. 148f.

1124/08

Ein Film zerstört dem Mythos der RAF



Am 25. September startet der Film von Bernd Eichinger und Uli Edel zum „Baader Meinhof-Komplex“. Er lenkt den Blick auf die grausamen Daten und wird die Debatte um den deutschen Terrorismus verändern. Mit Brigitte Mohnhaupt hielt das schiere Töten Einzug, der Blutrausch, von Begründungen entkoppelt. (a) Die Arbeit am Drehbuch zu seinem neuen Film "Der Baader Meinhof Komplex" hat Bernd Eichinger schwer zu schaffen gemacht. "Ich hätte nicht gedacht, dass mich dieser Film so mitnehmen, so angreifen würde", sagte der Produzent in einem Interview des Magazins "Playboy". Die Vorstellung, dass zu RAF-Zeiten

Menschen "mit all ihrer Kraft, ihrer Fantasie und mit ihrem großen Talent ihr Leben verloren haben, diese fehlgeleitete Energie" - das alles habe ihn plötzlich sehr traurig gemacht. "Ich hatte damit schwer zu kämpfen, bin in eine regelrechte Depression verfallen", sagte der 59-Jährige.

"Der Baader Meinhof Komplex", der am 25. September in den Kinos startet, zeigt die RAF-Terroristen als charismatische Popstars, die coole Sonnenbrillen tragen, schnelle Autos fahren und freizügig lieben. Eichinger möchte jedoch diese Darstellung nicht als glamourös bezeichnen: "Das ist kein Glamour, 'Glamour' ist ein neues Wort. Aber wir müssen von Faszination reden. Schließlich waren die Intellektuellen und alle möglichen Leute charismatisiert von diesen Menschen. Das ist ein Teil der Wahrheit, und die muss der Film zeigen, sonst taugt er nichts." (b) "Der Baader Meinhof Komplex" basiert auf dem gleichnamigen Buch des Ex-"Spiegel"-Chefs Stefan Aust.

- (a) DER SPIEGEL 37/2008, Titel, S. 42-56
- (b) <http://satundkabel.magnus.de/buntes/artikel/filmproduzent-bernd-eichinger-raf-film-stuerzte-mich-in-depression.html>
- (c) Stefan Aust, Der Baader Meinhof Komplex (Taschenbuch), 667 Seiten, , August 1998, ISBN-10: 3442129532, ISBN-13: 978-3442129539

1125/08

Telekom-Affäre: Drei Mitarbeiter als Spitzel überführt

Mindestens drei Konzernmitarbeiter sollen die Ermittler in der Bespitzelungsaffäre der Deutschen Telekom überführt haben, heißt es in einem Zeitungsbericht der "Financial Times Deutschland. Sie berief sich dabei auf Recherchen des Wirtschaftsmagazins "Capital". Staatsanwaltschaft

Bonn die Email eines Mitarbeiters der Telekom-Konzernsicherheit vor. Darin weise er einen Kollegen bei T-Mobile an, **Verbindungsdaten eines "Capital"-**



Redakteurs herauszusuchen, **damit diese ausgewertet werden könnten**. Auf der angehängten elektronischen Visitenkarte des Journalisten hätten die Mobil- und Festnetznummer gestanden. Zusätzlich liege der Staatsanwaltschaft mindestens eine Email vor, mit der **illegal erhobene Telefondaten** übertragen worden seien. Die E-Mails seien ursprünglich bereits von internen Ermittlern der Telekom

gefunden worden, nachdem Konzernchef Rene Obermann vor einem Jahr von dem Spitzelangriff gegen Kowalewsky erfahren habe, schrieb das Blatt weiter.

Tatsächlich sollen aber mehr Journalisten bespitzelt worden sein, als bisher angenommen.

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,577311,00.html>

1126/08

Erpressung mit gestohlenen Daten

Deutsche Staatsanwälte verhafteten einen Telefonwerber, der die **Deutsche Telekom** angeblich mit gestohlenen Daten erpresst haben soll: der Verdächtige drohte der Telekom-Sicherheitsabteilung mit Enthüllungen über Datenlecks, der Konzern bot zum Schein Schweigegeld an. Mit einem Paßwort soll sich der Verdächtige Zugang zur Telekom-internen Kundendatenbank verschafft haben. Ein deutscher Sicherheitsberater äzt: „Jeder Kindergarten schützt seine Daten besser, als die DT!“

Focus 37/2008, S. 48

1127/08

Ex-BND-Chef: Pläne für Online-Durchsuchungen verfassungswidrig

Der Geheimdienstexperte Hansjörg Geiger warnt gemeinsam mit anderen Sachverständigen und Wirtschaftsverbänden vor **unverhältnismäßigen Befugnissen** im Entwurf für die Novelle des Gesetzes fürs Bundeskriminalamt (BKA). Zudem seien vor allem die Vorkehrungen für den Schutz des **Kernbereichs der privaten Lebensgestaltung** unvollkommen. Dies betreffe insbesondere die Regeln zu heimlichen Online-Durchsuchungen und zur Telekommunikationsüberwachung, schreibt der Ex-Chef des Bundesnachrichtendienstes (BND) und frühere Justizstaatssekretär in seiner Stellungnahme (PDF-Datei) für die Anhörung im Innenausschuss des Bundestags zum BKA-Gesetz kommende Woche. Die Stellungnahmen der Sachverständigen und diejenige des DIHK wurden nun auf den Webseiten des Ausschusses veröffentlicht.

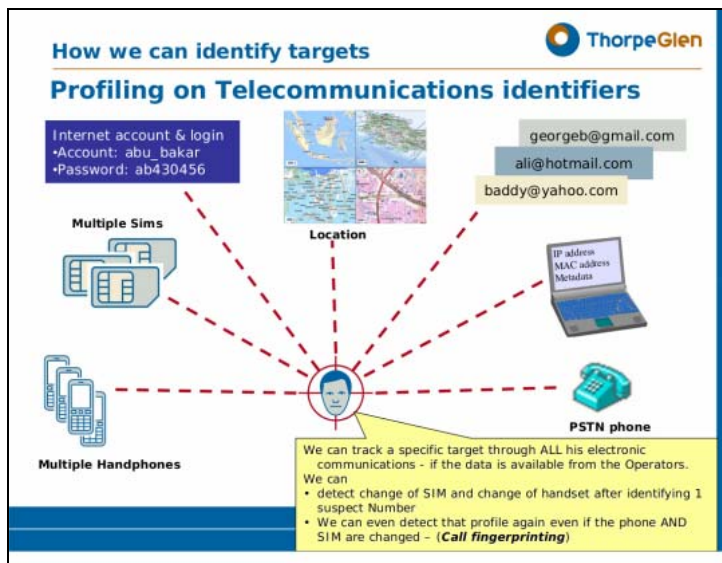
Die **tief in die Grundrechte einschneidenden Maßnahmen** sollen gemäß dem Entwurf nur dann unzulässig sein, wenn "allein" Erkenntnisse aus dem absolut geschützten Intimbereich erlangt würden. Telefongespräche, Online-Kommunikation und auf privaten informationstechnischen Systemen gespeicherte Daten seien aber in der Regel durch eine "**Gemengelage**" unterschiedlicher Inhalte geprägt, erläutert Geiger. Die damit in Kauf genommene "Verletzung des Kernbereichs quasi sehenden Auges ist mit der Garantie der Menschenwürde unvereinbar und nicht verfassungsgemäß". Zudem vermisst der Verfassungsrechtler eine Prüfungsverpflichtung vor dem Einsatz der beabsichtigten Überwachungsmaßnahmen, ob Kernbereichsverletzungen zu befürchten seien.

<http://www.heise.de/newsticker/Ex-BND-Chef-Plaene-fuer-heimliche-Online-Durchsuchungen-verfassungswidrig--/meldung/115613>

Widespread cell phone location snooping by NSA?

If you thought that the National Security Agency's warrantless wiretapping was limited to AT&T, Verizon and Sprint, think again.

While these household names of the telecom industry almost certainly helped the government to illegally snoop on their customers, statements by a number of legal experts suggest that **collaboration with the NSA may run far deeper** into the wireless phone industry. With over 3,000 wireless companies operating in the United States, the majority of industry-aided snooping likely occurs under the radar, with the dirty-work being handled by companies that most consumers have never heard of. (a)



A recent article in the London Review of Books revealed that a number of private companies now **sell off-the-shelf data-mining solutions to government spies** interested in **analyzing mobile-phone calling records** and real-time location information. (b) These companies include ThorpeGlen, VASTech, Kommlabs, and Aqsacom--all of which sell "passive probing" data-mining services to governments around the world. ThorpeGlen, a U.K.-based

firm, offers intelligence analysts a **graphical interface to the company's mobile-phone location** and call-record data-mining software. Want to determine a suspect's "community of interest"? Easy. Want to learn if a single person is swapping SIM cards or throwing away phones (yet still hanging out in the same physical location)? No problem. (c)

- (a) http://news.cnet.com/8301-13739_3-10030134-46.html
 (b) http://www.lrb.co.uk/v30/n16/soar01_.html
 (c) http://www.thorpeglen.com/doclib/ISS_Webinar_13_MAY_08_vb_secure.pdf

Google sammelt mit Browser Chrome Daten in großem Stil
-----

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) rät unerfahrenen Nutzern vom Gebrauch des neuen Google-Browsers Chrome ab. "Google Chrome sollte nicht für den allgemeinen Gebrauch eingesetzt werden", sagte Sprecher Matthias Gärtner der "Berliner Zeitung". Es sei problematisch, dass Google ein Produkt in der Testversion aufgrund seiner Marktmacht einer breiten, zum Teil technisch

wenig versierten Öffentlichkeit zugänglich mache. (a) Der neue Browser ist zwar schnell, aber noch unsicher und gierig nach Daten: „Chrome“ weist jedem Browser eine eindeutige Identifikationsnummer zu, die gemeinsam mit anderen Daten an Google geschickt wird. „Die **eindeutige Browser-Kennung** hat im Internet dieselbe Wirkung, wie die Sozialversicherungsnummer im realen

Leben", heißt es in einer Stellungnahme des Datenschutzvereins Arge Daten. Diese Kennung kann, anders als etwa Cookies oder die IP-Adresse, auch von keinem Benutzer abgeschüttelt werden. **Die Nutzer blieben demnach lebenslang identifiziert.** (b) Eines der größten Mankos in der aktuellen Chrome-Version sei eine nicht zu verachtende Sicherheitslücke, die es potentiellen Angreifern erlauben soll die vollkommene Kontrolle über einen Rechner zu gewinnen. (c-f)

- (a) <http://www.abendblatt.de/daten/2008/09/08/933208.html>
- (b) http://www.computerwoche.de/knowledge_center/security/1873068/
- (c) <http://diepresse.com/home/techscience/internet/411620/index.do>
- (d) http://www.pcgameshardware.de/aid,658962/News/Bundesamt_fuer_Sicherh eit_warnt_vor_Google_Chrome/
- (e) focus 37/2008, S. 138f
- (f) DER SPIEGEL 37/2008, S. 76-78

1130/08

Google-focused satellite enters orbit



The GeoEye-1 satellite that launched into orbit Saturday is on a mission from Google.

Well, not just Google. The GeoEye-1 is part of the NextView program of the U.S. National Geospatial-Intelligence Agency, a dot-mil organization that, odd as it may seem, wants access to commercial satellite imagery to support its national security mission. GeoEye, the company, won its \$500 million

NextView contract four years ago. But the search titan does have the **exclusive rights** among online mapping sites to the GeoEye-1 images, which it will use in its **Google Earth and Google Maps offerings**. It even got its **corporate logo** emblazoned on the launch rocket, right below Boeing's.

Google co-founders Sergey Brin and Larry Page were on hand at Vandenberg Air Force Base in California for Saturday morning's launch, according to the Reuters news agency.

http://news.cnet.com/8301-1023_3-10034476-93.html

1131/08

US Army Knowledge Management (from FAS)

Knowledge management -- referring to the creation, organization, application and transfer of knowledge -- is systematically explored in a new U.S. Army Field Manual. Military knowledge management has been going on "implicitly since military operations began," the Manual notes. But by making its practices explicit, the Manual aims to increase the awareness and efficiency of knowledge management and to increase operational advantage.

"The primary purpose of knowledge management is to help commanders and staffs make informed, timely decisions."

<http://www.fas.org/irp/doddir/army/fm6-01-1.pdf>

1132/08

Österreicher in Syrien vom Geheimdienst verhaftet

Wie erst jetzt bekannt wurde, wurde am Flughafen von Damaskus am 18. August **ein Österreicher syrischer Abstammung verhaftet**. Das Außenamt hat bereits interveniert. Der 51-jährige **Mithal Mohanna** sei in Syrien auf Urlaub gewesen und vor seinem Rückflug nach Österreich vom Geheimdienst festgenommen worden. Das österreichische Außenministerium hat am Dienstag verlautbart, es würde "alles nur Mögliche" versucht, um dem Verhafteten Schutz zukommen zu lassen

Dem 51-Jährigen werden Kontakte zu einem syrischen Exil-Oppositionspolitiker vorgeworfen. Die Menschenrechtsorganisation bezeichnet den Vorwurf als ungerechtfertigt. Mohanna soll mit dem früheren syrischen Diplomaten Mohammad Luai al-Hamawi in Verbindung gestanden sein, so die Anklage des Geheimdienstes. Hamawi war im vergangenen Juli der von Exil-Syrern in Deutschland gegründeten Partei für Modernität und Demokratie beigetreten. NOHR erklärte die Verhaftung für "illegal", Mohanna, der seit rund 30 Jahren die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt, habe keinerlei Kontakt zu Oppositionsgruppen im Ausland.

http://www.oe24.at/zeitung/oesterreich/politik/Oesterreicher_in_Syrien_vom_Geheimdienst_verhaftet_357234.ece

1133/08

Geheime Tonbandaufnahmen nähren Korruptionsverdacht in Wien

Der Leiter des Wiener Büros für Sofortmassnahmen soll Razzia-Termine verraten haben, worüber es geheime Tonbandaufnahmen geben soll. Das Büro für Interne Angelegenheiten (BIA) ermittelt.

format 36/2008, S. 44

1134/08

Bespitzelungsaffäre um bwin, Privatdetektive erregen sich

Der letzte Woche im österreichischen Nachrichtenmagazin „profil“ veröffentlichte Artikel, (a) über den **Auftrag von bwin sein „Umfeld“ zu überwachen**, schlägt landesweit Wellen. Nach Tage langem Schweigen von bwin gab es nun die erste Stellungnahme. Und auch der Detektiv-Verband EURODET äußert sich zu den Vorfällen.

Laut „profil“ soll bwin den karenzierten Ex-Chef des Polizeisonderkommandos **„Cobra“, Wolfgang Bachler**, als Sicherheitsberater engagiert haben um über Gegenspieler informiert zu werden. Die Auftragserteilung wurde erst kürzlich von bwin bestätigt. Die Begründung dafür: "Wir brauchten ein objektives Bild von unserem Umfeld", so der bwin-Sprecher Kevin O'Neal gegenüber der APA. Bachler hatte nach seiner Tätigkeit bei der „Cobra“ ein privates Beratungsunternehmen in Südost-Österreich gegründet. Sein Service sollte bwin Klarheit über einen Niederösterreicher bringen, der (laut „profil“) private Glücksspielanbieter beobachte und bei Verdacht auf ein Vergehen diese auch zur Anzeige bringe. Nach den unangenehmen Erfahrungen in Frankreich und den USA wollte bwin kein Risiko mehr eingehen und mehr Informationen zum Vorgehen des Niederösterreichers erhalten. Angeblich hätten dann **beauftragte Detektive von Bachler** den Niederösterreicher unter Vorgabe von falschen Tatsachen abgehört und beobachtet.

Die „Ermittlungen“, von den von Bachler beauftragten Personen, hatten dazu geführt, dass der Fall vom **Büro für Interne Angelegenheiten** geprüft wurde. Es stand der Vorwurf im Raum, dass unerlaubt EKIS (= Elektronisches kriminalpolizeiliches Informationssystem) Daten abgefragt worden seien. Das

EKIS System gibt Auskunft über Strafregister, Kfz-Daten (Zentralregister, Fahndungsdaten), Passdaten, Waffendaten, kriminalpolizeiliche Akteninformationen, DNA-Daten und Fingerabdrucksdaten von Personen.

Der Fall schlägt Wellen, denn kurz nach Bekanntwerden der „Causa“ aus „profil“ und „APA“ meldete sich der europäische Detektiverband (EURODET) mit einer Aussendung zu Wort und warnt vor Subaufträgen an nicht qualifizierte Personen. Es seien im Fall von bwin keine Berufsdetektive verwickelt gewesen. Der Vorwurf der illegalen Überwachung würde also nicht den Berufsstand der Detektive betreffen, die Prüfung der gewerblichen Berechtigung sei vor Auftragserteilung unerlässlich um unbefugten Handlungen vorzubeugen. (b)

ACIPSS-Newsletter-Kommentar: Wie die Nacht auf den Tag folgt auf einen vergleichsweise geringen Verstoss gegen die Gewerbeordnung der Aufschrei der österreichischen Berufsdetektive, ein Sturm im Wasserglas!

Kommentierenswert ist dieser Umstand hingegen aufgrund der Tatsache, dass die Aufschreier es mit dem Gesetz selbst nicht so genau nehmen. Zunächst ist festzuhalten, dass der „Europäische Detektiv-Verband“ (noch) nicht das ist, was er zu sein vorgibt, derzeit handelt es sich nicht mehr als um den in einem Verein strukturierten Träger der „Ausbildung eines der letzten legalen Abenteuer der heutigen Zivilisation“, dem Detektivberuf. (c) Der Präsident dieses Vereines, M. S., war der Branche bisher durch seine bedenkliche Rechtsauffassung aufgefallen, er könne die Daten der Mobiltelefon-Netzbetreiber anzapfen, um sein eigenes Bespitzelungssystem „eGuard“ aufzuziehen. Dies brachte ihm nicht nur eine Nominierung zum Big Brother Award 2004 ein, (d) sondern ein durch einen Netzbetreiber erwirktes gerichtliches Abstellen seiner Datenschnüffeleien.

Zur Sache selbst (angeblich unbefugte Gewerbeausübung) gibt der „Europäische Detektiv-Verband“ an, Strafanzeigen seien „gem. §129 der Gewerbeordnung ebenso den Berufsdetektiven vorbehalten“. (e) Dies ist schlicht und ergreifend falsch und irreführend: so gibt es neben den gesetzlich vorgeschriebenen Anzeigepflichten gewisser anderer Berufsstände (wie zB der Ärzte gem § 54 (4) ÄrzteG) auch das allgemeine Anzeigerecht gem. § 86(1) StPO: **„Wer immer von einer strafbaren Handlung, die von Amts wegen zu verfolgen ist, Kenntnis erlangt, ist berechtigt, sie anzuzeigen.“** (f) Dieses Juristen als sog. „Jedermannsrecht“ bekannte Rechtsinstitut wird also vom „Europäische Detektiv-Verband“ allein der Domäne der Detektive zugerechnet: Rechtsunkenntnis oder bloß profitorientiertes Denken?

Abschliessend ist festzuhalten, dass sich unter den österreichischen Berufsdetektive erstaunlich wenige Akademiker und noch weniger Juristen befinden. Einige versuchen das Manko einer mangelnden akademischen Qualifikation aber nicht durch ein vollwertiges Studium der Rechtswissenschaften auszugleichen, sondern durch einen postgraduate-Lehrgang „Sicherheitsmanagement“ an der Donau-Universität Krems, die allerdings von einer ministeriellen Expertenkommission bereits für ihre mangelnden universitären Standards gerügt wurde. (g) Bezeichnenderweise wird dieser Lehrgang unter der Rubrik „Bauen und Umwelt“ (sic!) angeboten und steht auch Bewerbern ohne vorangegangenes Studium offen (post graduate?). Es bestünde also etwa für die Absolventin einer Hauswirtschaftsschule (fiktives Beispiel) die Möglichkeit, hier einen „Master“-Titel zu erwerben, um in der österreichischen Detektiv-Branche zu reüssieren, ohne sich die für die Ausübung des Detektivberufes und die Verfassung einschlägiger Pressemitteilungen notwendigen Rechtskenntnisse auf einer juristischen Fakultät angeeignet zu haben.

Alles in allem besteht also weder fachliche noch formale Berechtigung, sich über den in fachlicher Hinsicht und in seiner Integrität über jeden Zweifel erhabenen Brigadier Bachler zu erheben.

- (a) <http://www.profil.at/articles/0836/560/218347/die-zocker-sportwetten-anbieter-lizenzen>
- (b) <http://de.pokernews.com/neuigkeiten/2008/09/08/bespitzelungsaffaere-um-bwin.htm>
- (c) <http://www.eurodet.at/index.php>
- (d) http://www.bigbrotherawards.at/2004/nominees/list_2004.php
- (e) <http://www.eurodet.at/presse/2008-09-04-eurodet-berufsdetektive-distanzieren-sich-von-unsauberen-praktiken.html>
- (f) <http://www.ibiblio.org/ais/stpo.htm>
- (g) <http://derstandard.at/?url=/?id=3360147>

1135/08

 Der Internet-Überwachungsplan der österreichischen Polizei

Nach Informationen, die ORF.at vorliegen, diskutiert das Innenministerium derzeit mit den Providern über Maßnahmen für eine **österreichische "Branchenlösung" zur Internet-Überwachung**. Dabei verlangen die Dienste **unmittelbaren Zugriff auf die Netzwerke** der Anbieter. Auch bei verschlüsselten **Skype-Telefonaten kann die Polizei mittlerweile mitlauschen**.

Merkwürdig: Seit Tagen bekommt Ihr Rechner immer ein und dieselbe IP-Adresse im ADSL-Netz zugewiesen, obwohl in den Geschäftsbedingungen ihres Providers **ausdrücklich von dynamisch vergebenen**, also stets wechselnden IP-Adressen die Rede ist. Wenn dann auch noch Ihr Notebook vom UMTS-Anbieter bei jeder Einwahl ebenso mit **stets derselben IP-Adresse** versehen wird, dann liegt das nicht an plötzlich geänderten Geschäftsbedingungen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden **vielmehr Ihre Internet-Zugänge polizeilich überwacht**, allem vom Innenministerium betrieben wird. Anders als bei der Telefonie, für die es verbindliche Normen des European Telecom Standards Institute [ETSI] gibt, die hierzulande in der Überwachungsverordnung [ÜVO] von 2003 festgeschrieben sind, ist das Abgreifen des Internet-Verkehrs in Österreich nicht normiert.

Die Strafprozessordnung schreibt zwar die Zusammenarbeit von Internet-Providern mit den Behörden vor, allein: Die Vorgangsweise und technische Umsetzung sind nicht geklärt. Der Fahrplan des BMI sieht weiters "kleine Schritte" in Richtung der angestrebten Lösung vor: Im Netz jedes Providers befindet sich an zentraler Stelle eine vom Innenministerium zertifizierte "Network **Bridge**", die den Datenverkehr dupliziert und an einen BMI-Rechner vor Ort weitergibt, auf dem eine Sniffer-Software läuft. Bei beiden Lösungen wird der Provider ausgeschaltet, da die Filterung der Daten hinter der "Bridge" durch einen Rechner des BMI passiert. Für den Netzbetreiber ist so **nicht nachvollziehbar**, nach welchen Daten der innenministerielle Sniffer **sonst noch snifft**. Das Prinzip "Kopiere den gesamten Datenverkehr an zentraler Stelle und filtere dann das Gesuchte aus" ist natürlich keine österreichische Erfindung. Der **US-Supergeheimdienst NSA** arbeitet nach demselben Muster, allerdings nicht mit vergleichsweise primitiven Bridges und schon gar nicht mit "Frickelkisten". Was dynamische IP-Adressen angeht, die **plötzlich statisch werden**, so ist **diesbezügliche Wachsamkeit** durchaus angebracht, vor allem wenn man einen überzeugten Veganer oder eine Aktivistin gegen Robbenjagd in seinem Bekanntenkreis hat.

Im Rahmen der Operation "Pelztier" wurden nach § 278a StGB ["kriminelle Organisation"] über 70 **Überwachungsmaßnahmen gegen "Tierrechtsaktivisten"** durchgeführt, bei denen neben Standort- und Verkehrsdaten von Handys auch IP-Adressen und E-Mails eine Rolle spielten.

<http://futurezone.orf.at/it/stories/293368/>

In einem für das Medium erstaunlich fundierten Bericht, der jedenfalls auf eine Menge Hintergrundinformationen bzw. sogar auf eine Spitzenquelle im Innenministerium schliessen lässt, nimmt sich das News um die Ermittlung gegen die zeitweilig inhaftiert gewesenen **Tierschützer** an. News erhebt dabei nicht gerade geringe Vorwürfe:

- so sei die SOKO auf direkte Intervention der Eigentümer der Fa. Kleiderbauer im Innenministerium aufgrund lediglich einer Sachbeschädigung an zwei PKWs eingerichtet worden, (S. 32)
- ein Beamter, Mag. Zwettler, habe am Beginn der Ermittlungen festgestellt, dass es keinen Tatverdacht, „gar nichts“, gebe, (S. 32)
- um die Staatsanwaltschaft Wien zu umgehen, habe man eine Tatortzuständigkeit zur StA Wiener Neustadt konstruiert, indem man den dort wohnhaften Sohn des ex-ORF-Generals Podgorski anzeigte, (S. 34)
- wobei sich die Vorwürfe gegen Podgorski später aber als „hanebüchen“ herausstellten, (S. 34)
- es kommen die besonderen Fahnungsmassnahmen VE (verdeckte Ermittler) und Videoüberwachung zum Einsatz, (S. 34)
- zuletzt wird auch gegen die Grünpolitikerin Petrovic als vermutliche Verräterin einer Telefonüberwachungsmaßnahme ermittelt. (S. 35)

News 36/2008, S. 32-35

Die Firewall-Appliance Limes MF des **österreichischen Anbieters Underground 8** sperrt nun bei Bedarf in Unternehmen auch die Skype-Nutzung bereits am Gateway generell oder beschränkt die Benutzung auf bestimmte Rechner im Netzwerk. Außerdem erkennt, klassifiziert und blockiert das Gerät auch andere Arten von Messaging- und P2P-Programmen.

Für notwendig erachtet das der österreichische Security-Anbieter, da **Skype** auf Grund seiner technologischen Beschaffenheit **ein hohes Sicherheitsrisiko** für die IT-Infrastruktur von Unternehmen darstelle: "Mitarbeiter erhalten via Skype die Möglichkeit, vertrauliche Informationen unbemerkt auszuschleusen, während **Angreifer die VoIP-Verbindung zum Einschleusen von Malicious Code missbrauchen.**"

Underground 8 behauptet, die umfassenden Sicherheitsfunktionen von Skype, die dazu dienen, dass **VoIP-Verbindungen nicht ohne weiteres überwacht oder abgehört werden können, erleichterten einen Missbrauch noch.** Das Unternehmen verweist beispielsweise auf eine Studie des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), die eine Reihe von Skype-Schwachstellen aufzeigt. Laut der BSI-Studie eignet sich Skype ideal zum Schmuggeln von vertraulichen Daten. Da eine Installation der Software keine Administrationsrechte erfordere, existiere eine hohe Dunkelziffer an heimlich genutzten Anwendungen in Unternehmen. Diese erhöhten das generelle Datenverkehrsaufkommen und belegten Bandbreite, die für kritische Prozesse vorgesehen sei. Außerdem hinterlasse Skype auf PCs keine Spuren, wenn es vom USB-Stick ausgeführt werde.

<http://www.zdnet.de/security/news/0,39029460,39195694,00.htm>

Deadline for application: 16 August 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4)
Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org